



POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Justiz, 11015 Berlin

Herrn  
Peter Winterstein  
1. Vorsitzender des Betreuungsge-  
richtstages e.V.  
Kurt Schumacher-Platz 9  
44787 Bochum

HAUSANSCHRIFT Mohrenstraße 37, 10117 Berlin

POSTANSCHRIFT 11015 Berlin

BEARBEITET VON A. Friedrich

REFERAT I A 6

TEL (030) 18 580 0

FAX (030) 18 580 9525

AKTENZEICHEN I A 6 - 3475/5 - 1 - 12 736/2011

DATUM Berlin, 22. Juni 2011

Sehr geehrter Herr Winterstein,

für die freundliche Übersendung des Buches „Herz IV aus dem Alltag einer rechtlichen Betreuerin“ von Renate Fischer sowie der Leitlinien 2010 des Vorstands des BGT zur Entwicklung von fachlicher Kompetenz und fachlichen Eignungskriterien für berufsmäßig tätige Betreuer möchte ich Ihnen im Namen von Frau Bundesministerin Leutheusser-Schnarrenberger recht herzlich danken.

In dem Buch wird der Alltag von Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuern in so humorvoller und fachkundiger Weise beschrieben, dass man es nur jedem empfehlen kann. Auch die Ausführungen des Betreuungsgerichtstags habe ich mit großem Interesse gelesen. Ich bin sicher, dass sie für die Arbeit im Betreuungsrecht hilfreich sein werden.

Die aktuellen Entwicklungen im Betreuungsrecht werden auch derzeit vom Bundesministerium der Justiz beobachtet und analysiert. Wie Ihnen bekannt ist, hat das Bundesministerium der Justiz auf Wunsch der Konferenz der Justizministerinnen und Justizminister der Länder (JuMiKo) den Vorsitz einer Arbeitsgruppe zum Betreuungsrecht übernommen. Diese interdisziplinär besetzte Arbeitsgruppe berät zurzeit, ob und gegebenenfalls wie das Betreuungsrecht im Sinne der Beschlüsse der JuMiKo weiterentwickelt und verbessert werden kann. Die Arbeitsgruppe wird dabei sowohl die Ergebnisse der ISG-Studie als auch der Bund-Länder Arbeitsgruppe zur Kostenentwicklung auswerten. Im Juni 2009 hatte diese Arbeitsgruppe ein Bündel von Maßnahmen empfohlen, mit denen auf Ebene der Rechtsanwendung – also oh-

ne weitere Gesetzesänderungen - die Qualität der Betreuung verbessert und weitere Kostensteigerungen verhindert werden können.

Ich bin sicher, dass die Vorstellungen des Betreuungsgerichtstags für die Arbeiten der Arbeitsgruppe eine Bereicherung sein werden und werde diese an die Mitglieder der interdisziplinären Arbeitsgruppe zur Kenntnisnahme weiterleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



(Dr. Algermissen)